

Reinigung im Kindergarten

Definition Reinigung

- Ein Prozess zur Entfernung von Verunreinigungen z.B. Staub, Sand ... unter Verwendung von Wasser mit reinigungsverstärkenden Zusätzen.
- Das Ziel ist optische Sauberkeit

Ablauf der Reinigung

- Immer reinigen von „rein zu unrein“
- Immer reinigen von „oben nach unten“
- Für jeden Arbeitsgang frische Arbeitsmaterialien nutzen
- Regelmäßiger Handschuhwechsel
- Am Ende des Arbeitstages alle Arbeitsmaterialien gründlich reinigen
- Putzeimer komplett leeren und trocknen
- Keine Wischbezüge bzw. Mikrofasertücher zum Trocknen aufhängen -> arbeitstäglich waschen

Warum ist die Reinigung wichtig?

- Schmutz bietet Krankheitserregern Schutz und gute Haftbedingungen auf Flächen z.B. vor UV-Strahlen
- Durch den aufgewirbelten Staub werden die Krankheitserreger mobil und verteilen sich leichter
- Schmutz kann die Wirkung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln herabsetzen

Regelmäßig Händewaschen!

- Hände sind die Hauptüberträger von Krankheitserregern (Gegenstände, Personen, Schleimhäute) => Griffflächen spielen eine große Rolle
- Händewaschen reduziert die Keimzahl und ist die wichtigste Maßnahme der persönlichen Hygiene

Ausstattung eines Waschplatzes

- Waschbecken mit Kalt- und Warmwasser
- Waschlotion/Flüssigseife (optimal im Wandspender)
- Papierhandtücher im Spender, (wenn Textilhandtücher, dann personenbezogen, bei Ausbruch auf Papier umsteigen)
- Abwurf (wenn mit Deckel, dann berührungsfrei)
- Hautpflegemittel

Wann soll das Personal die Hände waschen?

- Vor Dienstantritt
- Vor dem Umgang mit Lebensmitteln
- Bei jeder sichtbaren Verschmutzung
- Nach jedem Toilettengang
- Nach jedem Kontakt mit Kindern, die erkrankt sind z.B. Husten, Schnupfen, Durchfall ...
- Nach dem Umgang mit Schmutzwäsche und der Durchführung von Reinigungsarbeiten

Wann sollen die Kinder die Hände waschen?

- Vor dem Essen und Trinken
- Vor dem gemeinsamen Kochen und Backen
- Bei jeder sichtbaren Verschmutzung
- Nach dem Spielen im Freien
- Nach jeder Toilettenbenutzung
- Nach Tierkontakt
- Nach Husten oder Schnäuzen

Bauliche Ausstattung

- Die Flächen sollen glatt, abwaschbar und leicht zu desinfizieren sein, sowie widerstandsfähig gegen Chemikalien
- Beschädigte Oberflächen sollen instand gesetzt werden, damit sich keine krank machenden Erreger in Risse und Fugen setzen

Definition Hygieneplan

- Im Hygieneplan werden alle innerbetrieblichen Verfahrensweisen und Maßnahmen zur Verhinderung von Infektionen, sowie zur Einhaltung und Gewährleistung der Hygienestandards schriftlich niedergelegt.
 - Der Reinigungs- und Desinfektionsplan (hängt z.B. im Putzraum aus, was, wann, womit und wie durchzuführen ist), er ist ein Teil des Hygieneplans

Ziel des Hygieneplans

- Die Verhütung von Infektionen der Kinder und des Personals, sowie vor anderen Gesundheitsrisiken
- Die möglichst frühzeitige Erkennung bereits aufgetretener Infektionen und Gesundheitsschädigungen
- Die Kontrolle der hygienischen Verhältnisse

Anforderungen der einzelnen Bereiche

- Für Räume mit hohen Ansprüchen auf Sauberkeit z.B. Gruppen- und Schlafräume für Krabbelkinder => die „ein Mopp-Methode“ (kein erneutes Eintauchen)
- Für Räume und Bereiche mit durchschnittlichen Ansprüchen auf Sauberkeit => die „zwei-Eimer-Methode“ (Wagen + 2 Eimer + Presse)

Zwei – Eimer - Methode

- Schmutz aufnehmen -> Ausspülen im roten Wassereimer -> Auspressen im roten Eimer
- Eintauchen in den blauen Eimer -> Auspressen in den roten Eimer -> Schmutz aufnehmen

Wie oft soll gereinigt werden?

- Grundreinigung => mindestens 2 mal pro Jahr (Reinigungspersonal)
- Routinereinigung => täglich, wöchentlich, monatlich (Reinigungspersonal)
- Sofortige Reinigung => bedarfsbezogen bei Verschmutzungen, die infektiös sein können z.B. Stuhl, Blut, Erbrochenes (Kita-Personal)

Grundsätzlich gilt

- Schmutzverschleppungen durch die Geräte und Bezüge vermeiden
- Trockenreinigung beseitigt lediglich losen Schmutz und wirbelt Staub auf
- Handelsübliche Haushaltsreiniger sind i.d.R. ausreichend (außer bei Ausbrüchen -> zusätzliche Desinfektion)
- Materialverträglichkeit beachten
- i.d.R. in Abwesenheit der Kinder ausführen

Grundsätzlich gilt

- Versprühen von chemischen Mitteln bzw. Reinigungsmitteln oder Duftstoffen vermeiden (feine Tröpfchen werden eingeatmet)
- Die wiederverwendbaren Reinigungsgeräte z.B. Wischbezug, Lappen, Eimer, Wagen usw.) sollen nach der Reinigung aufbereitet werden d.h. Wischbezüge bei mind. 60° C waschen, oder ein desinfizierendes Waschmittel verwenden und trocknen, Geräte reinigen und trocknen, ggf. desinfizieren
- Die Geräte und Wischbezüge sollen in funktionstüchtigem und trockenem Zustand – gewaschene Lappen staubgeschützt – gelagert werden

Erfahrungen aus der Praxis

- Griffflächen -> regelmäßig reinigen z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Spültasten, Wandflächen mit häufigem Griffkontakt öfter reinigen ggf. streichen
- Spielzeug
 - Für Säuglinge/Kleinkinder – sofort bei sichtbarer Verschmutzung – sonst monatlich mit einem handelsüblichen Reiniger
 - Für die anderen Kinder – sofort bei sichtbarer Verschmutzung, ansonsten alle 6 Monate

Erfahrungen aus der Praxis

- Lüftungsgitter -> werden oft vergessen – mind. 2 mal pro Monat reinigen
- Putzgeräte -> schmutzige und nasse Lappen, beschädigte, raue Oberflächen

Kontrolle und Überwachung

- Sichtkontrolle -> soll in regelmäßigen Abständen durchgeführt und dokumentiert werden
- Farbliche Codierung der Putztücher
 - **Rote Tücher/Eimer** – zur Reinigung bzw. Desinfektion von Toiletten und Urinalen
 - **Gelbe Tücher/Eimer** – für die Waschbecken
 - **Blaue Tücher/Eimer** – für übrige Oberflächen
 - **Grüne Tücher/Eimer** – für Sonderbereiche z.B. Arbeitsflächen in der Küche

Putzlagerraum

- Übersichtliches Lagern auf Regalen und an Haken
- Bodenfreiheit – ausreichend Regale und Haken vorsehen
- Entsorgung zweckfremder Gegenstände
- Lebensmittel, Getränke und Kleidung fern halten
- Wasserzapfstelle und Ausgussbecken
- Mechanische Entlüftung, falls kein Fenster vorhanden
- Aushang Reinigungs- und Desinfektionsplan

Wäscheraum und Putzlager

- Böden, Wände und allg. Einrichtungsgegenstände -> abwaschbar und desinfizierbar
- Bodenfreiheit
- Möglichkeit zum Wäsche trocknen
- Handwaschmöglichkeit mit Flüssigseifenspender und hygienisch einwandfreie Handtrockenvorrichtung
- Farblich und durch Beschriftung gekennzeichnete Waschkörbe, getrennt nach sauberer und schmutziger Wäsche
- Mechanische Entlüftungsvorrichtung, falls keine Fensterlüftung möglich

Dem Reinigungspersonal Wertschätzung geben

- Integration der Reinigungskräfte ins Team?!
(Ist das Reinigungspersonal ein „Fremdkörper“? Werden Anweisungen von ‚oben herab‘ gegeben? Dürfen sie mitdenken / mit-reden?)
- Identifikation der Reinigungskräfte mit der Kita stärken!
(Das Fremdpersonal soll ein ‚Wir-Gefühl‘ entwickeln)
- Begegnungen mit positiver Rückmeldung!
(Wertschätzung bewusst aussprechen, um gehört zu werden)
- Kurze und faire Kommunikationswege einrichten!
(Wenn Kommunikation funktioniert, kommt die Wertschätzung an)

Unsere Erfahrung: Reinigungsfirmen wechseln häufig

- Problem der Integration des Fremdpersonals ins Team!
(Das Personal soll kein Fremdkörper sein, der nebenher existiert)
- Problem der Identifikation des Personals mit dem Haus!
(Wie kann das Fremdpersonal ein ‚Wir-Gefühl‘ entwickeln?)
- Problem – häufiger Wechsel von Mitarbeiterinnen!
- Problem der Kommunikation – kurze faire Wege!
(Nur wenn Kommunikation funktioniert hat Outsourcing eine Chance)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit